

HAF

Fragebogen² zur hierarchischen Angsterfassung

Bitte stellen Sie sich die genannten Situationen in Ruhe vor. Dann kreuzen Sie bitte Ihre entsprechende Empfindung an.

	ent- spannt (1)	unruhig (2)	an- gespannt (3)	ängstlich (4)	krank vor Angst (5)
Wie fühlen Sie sich bei dem Gedanken, Sie müssten morgen zum Zahnarzt?					
Sie sitzen im Wartezimmer und warten darauf, aufgerufen zu werden. Wie fühlen Sie sich?					
Stellen Sie sich vor, Sie betreten das Behandlungszimmer und riechen den typischen Geruch.					
Sie liegen auf dem Behandlungsstuhl und der Zahnarzt betritt das Zimmer.					
Zusammen schauen Sie sich die Röntgenaufnahmen an und besprechen, was zu tun ist.					
Wie fühlen Sie sich, wenn man Ihnen erklärt, dass jetzt gleich Zahnstein entfernt wird?					
Er erklärt Ihnen, dass Sie eine Karies haben und dass er diese jetzt behandeln will.					
Er verändert die Stellung des Stuhles und bereitet eine Spritze vor.					
Stellen Sie sich vor, Sie hören das typische Geräusch eines Bohrers, wie fühlen Sie sich?					
Der Zahnarzt erklärt Ihnen, dass die Karies zu tief ist und der Zahn entfernt werden muss..					
Ein Weisheitszahn soll bei Ihnen entfernt werden, die Spritze wurde bereits gesetzt. Der Zahnarzt nimmt das Skalpell auf.					

²Quelle: Jöhren, 1999

HAF:

Die Fragen sollen vom Patienten selbständig beantwortet werden. Die Beantwortung nimmt in der Regel weniger als 2-3 min in Anspruch. Der Hierarchische Angstfragebogen (HAF) besteht aus 11 Items, die zwei verschiedene Situationen erfassen: Fragen 1-5 erfassen als Antizipationsphase die Angst im Vorfeld einer Behandlung, die Fragen 6-11 erfassen als zweite Einheit die Angst vor bestimmten Behandlungssituationen. Die sechs am häufigsten als angsteinflößend angegebenen Behandlungssituationen sind hierarchisch angeordnet. Jede Frage kann von minimal einem Punkt für „entspannt“ bis maximal fünf Punkten für „krank vor Angst“ bewertet werden, so dass sich ein Range von 11 Punkten für „überhaupt nicht ängstlich“ bis 55 Punkten für „maximal ängstlich“ ergibt. Der HAF unterteilt die Patienten in drei Gruppen:

Gruppe 1 „niedrig ängstlich“ bis 30 Punkte

Gruppe 2 „mittelmäßig ängstlich“ mit 31 bis 38 Punkten und

Gruppe 3 „hoch ängstlich“ mit mehr als 38 Punkten.

Die Diagnose „Zahnbehandlungsphobie“ ergibt sich aus einem Angstscore von über 38 Punkten bei gleichzeitiger anamnestischer Vermeidung der Zahnbehandlung.